Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.* 296 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, 24. Dezemb.

Wiener Communal-Calender und Städtische Jahrbuch 1896. Jahrgang 34. Herausgegeben von der Wiener Communalbehörde erscheinen. Wie alljährlich bietet auch heuer der Communal-Calender eine Fülle der interessanten Daten, zusammenstellungen. Neben dem äußeren Umfang, mit der Größe, Bevölkerungsziffer, der städtischen Gebäude und Wohnungen, der Wiener Schulen und Wohnungen, der in der Wiener Stadtbahn bei in Wien vorgenommenen Transporten, bringt das Jahrbuch eine Übersicht der Geschäftsgebarung der Verwaltung der Stadt Wien, nebst dem Vorzeichnis der im Parlament vertretenen Mitglieder des Gemeinderates, sowie die seit der Zeit durch die Auflösung der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Mitglieder. Ist das Verzeichnis der Mitglieder des Gemeinderates, während durch das Fehlen des Wahlrechts des Adels, sowie der Gemeinde Wien vor der Gemeinde, der Abgeordneten, sowie der Mitglieder des Gemeinderates, sowie der Mitglieder des Gemeinderates, sowie der Mitglieder des Gemeinderates

beschränkte sich nur auf die selbst. Von besonderem Werth ist der Tag auch als Quelle für die historischen Vorbilder, zu einem Wiener Hofe, wobei auch kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen mitwirkten.

Auf die anfangs nach angefügte Chronik der Stadt Wien, welche die bemerkenswerthesten Ereignisse des Jahres 1895 auf communalem Gebiete, die zeitweilige Entlöschung der Gemeindeverwaltung behandelt, wird demnächst Gelegenheit bei Besprechung zurückzukommen sein.

Zur Recursfrage erwähnen liegt bei:

Land eines Reserve-Hundezwingers.

Die K. und K. Militär-Baudirektion in Wien beabsichtigt auf einer militär-ärarischen Parcelle des Grundbuches Ober-Lanz im Bezirke Hanover den Bau eines großen Reserve-Hundezwingers zu verhandeln. Die Lokalkommission über diesen Projekt findet im Laufe dieses Monates statt.

(Schwimmschule) Ein Ansuchen, dieses Gebäude erhält bei, welcher der österreichischen Regierung die Bewilligung zur Einfuhr von 600 Meter Schwimmen aus dem Wiener Markt.

(Zuchtgemeinschaft) Mit dem zahlreichen Berge für die Fortbringung Hofbereichsamtlichen von Hofbereichsamtlichen wird bei die Fest stimmen, für 3400-4000 solche besondere Gegen Hofbereichsamt eingetragen worden; eine genaue Zahl vorzugeben wird nach erfolgtem Einlaufen der allen Zuchtbewerbern möglich sein. Diese besonderen werden nun im Hofbereichsamt einer eingehenden Prüfung und Erledigung unterzogen; gegen diese Erledigung kann der Hofbereichsamt binnen 3tägiger Frist - vom Tage der Zustellung an gerechnet - zur Einbringung von Recursen offen.

(Schiffahrtsbewilligung) Die ung. Staatseisenbahn-, Schiffahrts- und Transportgesellschaft in Budapest ist Nachfolgerin welche die Bewilligung zur Beförderung der Donau und Canalschiffe mit Schiffen mittelst Menschenzug und Ruder erhält, gleichzeitig diese Bewilligung.

Wien Fischmarkt. Am 22. und 23. d. M. wurden auf dem hiesigen Fischmarkt folgende Fischgattungen zugeführt und zu nachstehenden Preisen verkauft: Karpfen à 2 fl 80 kr bis 15 Kilogr. Aale à 2 fl 80 kr bis 3 fl, 500 Kilogr. Barben à 70 bis 80 kr, 650 Kilogr. Brachsen à 60 bis 80 kr, 25 Kilogr. Hechte à 1 fl 30 kr bis 1 fl 80 kr, 100 Kilogr. Schellen aus fließenden Gewässern à 5 fl bis 5 fl 50 kr, 880 Kilogr. lebende Forellen à 1 fl 20 bis 1 fl 80 kr, 56.000 Kilogr. lebende Krebsen aus Teichen und Flüssen à 1 fl bis 1 fl 20 kr, 300 Kilogr. lebende Krebsen aus Tirol à 60 bis 70 kr, 600 Kilogramm todte Krebsen à 60 bis 80 kr, 30 Kilogr. Lachse à 5 fl 50 bis 8 fl 50 kr, 100 Kilogr. Reblinge à 6 fl, 200 Kilogr. Rheinlachse à 1 fl 40 bis 2 fl 50 kr, 1.200 Kilogr. todte Aale à 80 kr bis 1 fl 40 kr, 45 Kilogr. todte à 1 fl 80 bis 2 fl 80 kr, 100 Kilogr. gewässerte Stockfische à 40 bis 45 kr, 5.000 Kilogr. Weißfische à 40 bis 70 kr, 1.000 Kilogr. Schellen, Reizen, Schill- und Dorfen, sowie Meerfische à 40 bis 60 kr.

Österreichische Gebäude, welche 41 Muster [illegible] der vorangegangenen Ministerialerlass in Berlin hat veranlasst der Berathung der deutschen Gewerbenovelle beitrat der kaiserlich deutschen Ministerialgewerbecommission die einer Publication des Zweckes des österreichischen Gewerberechts vorgelegt, [illegible] und hierbei [illegible] von den [illegible] den die [illegible] Gewerbemuseum Dr. Gedlicka [illegible]

[illegible] Gewerbe [illegible] und auch die [illegible] Zitel, die gewerblichen Genossenschaften zu [illegible] [illegible] jüngst vorgenommenen Untersuchungen [illegible] Handel [illegible] die [illegible] Speciale Aufmerksamkeit der Hausgewerbecommission [illegible] und [illegible] galten.

Stiftungen. Im Kommenden Jahre gelangen 27 Stiftplätze zu je 31 fl 50 kr aus der Johann Lehfeldt-Stiftung an [illegible] oder arbeitsunfähige Gewerbsleute zur Verleihung. Die erforderlichen Dokumente (Heimatsschein, Gewerbeschein, bezw. Arbeitsbuch und Vermögenszeugnis) sind ohne Stempel vom 8. bis einschließlich 16. Februar k. J. im Amtsgebäude zu überreichen. – Am 1. März k. J. gelangen aus der Maria Forst von Forstmann-Stiftung 84 fl an [illegible] alte Vorzugsfähige Personen zur Zutheilung. Gesuche sind bis längstens 30. Januar beim Wiener Magistrat zu überreichen.

Aibbrand. Gestern Morgen ist in Folge 1896 [illegible] Feuer, [illegible] Stiftungsplatz, [illegible] für Katholiken aus dem Jahre 1859 die [illegible] wieder [illegible] sind, denn leider [illegible] Motiven und [illegible] worden [illegible] Gebäuden [illegible] [illegible] bis 31. Januar [illegible] [illegible]

Regierungsrath Carl Weiß †. Heute Morgen ist der Archiv- u. Bibliothek-Director zu Innsbruck, Regierungsrath Carl Weiß in seiner Wohnung Josefstadt Lederergasse Nr. 8 nach kurzem Krankenlager an einem Herzleiden gestorben.

Regierungsrath Weiß wurde am 13. Februar 1826 in Wien geboren u. trat nach Abschluß seiner Studien an der philosophischen Facultät der Wiener Universität am 18. Jänner 1849 in den städt. Dienst als Kanzleirath, wurde 1851 zum Official, 1858 zum Directions-Adjunkten u. am 26. November 1863 zum Archivar u. Chronisten der Stadt Wien ernannt. Im Jahre 1870 wurde Weiß zum Archivar u. Bibliothekar, 1876 zum Director des städt. Archivs u. der Bibliothek befördert u. am 26. April 1889 über sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt, mit welchem Anlasse ihm in Anerkennung seiner ehrenvollen Verdienste um die Gemeinde Wien die doppelt große goldene Salvatormedaille verliehen wurde.

Regierungsrath Weiß war ein eminenter historiker u. Kenner der „Geschichte der Stadt Wien", sowie ganzer anderer Werke historischen u. kunsthistorischen Inhaltes. Er hat auch gemeinsam mit Professor Tomaschek die Geschichtsquellen herausgegeben. Er war der eigentliche Begründer des Stadtbibliothek u. das historische Aufnahmen der Stadt Wien und interessirte über Auftrag der Gemeinderathspräsidium die große historische Ausstellung im Jahre 1873 im Gebäude des städt. ~~Gym~~ Pädagogiums. Die historische Ausstellung anläßlich der 200 jährigen Gedenkfeier der Befreiung der Stadt Wien von der Türkenbelagerung im J. 1883 u. ~~wurde~~ nahm hervorragenden Antheil an den Arbeiten für den Festzug anläßlich der Silbernen Hochzeit des Kaiserpaares im J. 1879.

Der einzige Sohn des Verstorbenen, Max Weiß dient beim Wiener Magistrat als Commissär.

Das Leichenbegängniß findet morgen (Mittwoch) um ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Die Einsegnung erfolgt in der Pfarrkirche in der Alservorstadt, die Aufbahrung der Leiche über Wunsch des Verstorbenen u. mit Genehmigung des k.k. Bezirksgerichtes Döbling in einem ca. [illegible] tiefen Grabe hinter dem Arbeiten des Centralfriedhofes, wohlgleich auch die Stadt-Vertretung des [illegible] Begräbniß [illegible].